



**Pfarre Neidling...  
... informiert ...**

**Jahrgang 49  
Nr. 564  
Juli/August 2023**



**Allen ein herzliches Danke,  
die am Fest mitgewirkt haben.  
Es war schön, dass ihr mitgefeiert  
und mitgearbeitet habt.**

## Sommer, Sonne, ....

Für viele ist der Sommer eine wunderbare Zeit. Sie lieben die Sonne, das Wasser, am Strand zu liegen und zu chillen, hätten die Jungen gesagt.

Andere lieben den Morgen, wenn sie frühmorgens die Natur so richtig spüren mit frischer Luft, Vogelgezwitscher, das Aufgehen der Blüten und vieles vieles mehr.

Es gibt aber auch die, die auf den Abend warten. Auf der Terrasse sich zum Spiel zusammensetzen oder einfach zusammensitzen und plaudern. Manche benötigen nicht einmal das. Es genügt die Stille, das leise Säuseln des

Windes oder das Zirpen der Grillen und vieles andere.

Wieder andere genießen ein Sommerkonzert, einen Abendspaziergang mit dem Partner u. vieles mehr.

Für andere ist diese Zeit eine Zeit schwerer Arbeit am Bau in glühender Hitze, auf den Feldern, im Einsatz für andere in den Spitälern, Heimen oder in der Hauskrankenpflege.

Wer das eine genießen darf in Stunden der Muße soll dankbar sein für alle, die in Stille und Pflichtbewusstsein ihre Pflicht tun.

Sepp Scheuch



### Die Ähren reifen

Die Ähren reifen golden schwer – vom Wind bewegt ein wogend Meer. Was klein begonnen wird nun gewonnen zur Erntezeit.

Der Körner Menge – ungezählt – ist aus der Stille neu erwählt. Durch dunkles Sterben ein neues Erben: zum Sein bestimmt.

Die Frucht der Erde – uns als Brot – bringt Kraft und Freude, tilgt die Not. Ein reiches Geben: Das Brot zum Leben in Ewigkeit.

Theophil Tobler, Turbenthal

### Die Messe im Ort stärkt die Gemeinschaft



### Ortsmessen

In den letzten Monaten haben in den Ortschaften die traditionellen Messen stattgefunden, die oft auch musikalisch gestaltet wurden. Im Bild oben Messe in der Bildbuche (mit dem Kirchenchor und die Ortsmesse Dietersberg (Bild unten beim Pestmarkerl)



23. Juli

### Christophorus-Sammlung

Weil du gut nach Hause kommst, sollst du die nicht vergessen, die in den Missionsländern auf ein Verkehrsmittel dringend angewiesen sind.

Mit der Christophorus-Sammlung wird der Ankauf von Fahrzeugen in den Missionsländern unterstützt.

Sei dankbar, wenn du unfallfrei nach Haus gekommen bist und gib`für jene, die es dringend brauchen.

29. Donnerstag	Hl. Petrus und Hl. Paulus 8 Uhr Schlussgottesdienst der Volksschule		
30. Freitag	Hl. Otto <b>19,30 Uhr Konzert der Polizeimusik (Schloss Goldegg)</b>		
<b>Vorschau Juli 2023</b>			
1. Samstag	Hl. Aaron 11 Uhr Taufe 16 Uhr Rosenkranz <b>19 Uhr Vorabendmesse als Sonntagsmesse</b>		
2. Sonntag	<b>13. Sonntag im Jahreskreis, Maria Heimsuchung</b> <b>8,15 Uhr Hl. Messe</b> Pfarrfest Karlstetten, ab 9,45 Uhr Pfarrkirtag in Prinzersdorf		
7. Freitag	<b>Herz-Jesu-Freitag</b> , Hl. Willibald <b>18 - 19 Uhr Anbetung vor dem Allerheiligsten</b> (Wir beten, dass die Katholiken die Feier der Eucharistie zur Mitte ihres Lebens machen, welche die menschlichen Beziehungen in tiefer Weise wandelt)		
8. Samstag	Hl. Killian, Bischof von Würzburg 16 Uhr Rosenkranz <b>19 Uhr Vorabendmesse als Sonntagsmesse</b>		
9. Sonntag	<b>14. Sonntag im Jahreskreis</b> <b>8,15 Uhr Hl. Messe</b>		
15. Samstag	Mariensamstag 16 Uhr Rosenkranz <b>19 Uhr Vorabendmesse als Sonntagsmesse</b>		
16. Sonntag	<b>15. Sonntag im Jahreskreis,</b> <b>8,15 Uhr Wortgottesdienst</b>		
21. Freitag	<b>JS-Lager von 16. - 22. Juli in Zissersdorf</b> 19,30 Uhr Lagergottesdienst in Zissersdorf		<p><i>Beim Dreschen aufs Danken nicht vergessen - pflückt Ähren für Erntedank</i></p>
22. Samstag	Hl. Maria Magdalena 16 Uhr Rosenkranz <b>19 Uhr Vorabendmesse als Sonntagsmesse</b>		
23. Sonntag	<b>16. Sonntag im Jahreskreis, Christophorus-Sonntag</b> <b>8,15 Uhr Hl. Messe</b>		
<b>“Einen ZehntelCent pro unfallfreiem Kilometer für ein MIVA-Fahrzeug“</b>			
29. Samstag	Hl. Martha ab 12 Uhr Feuerwehrfest 16 Uhr Rosenkranz <b>19 Uhr Vorabendmesse als Sonntagsmesse</b>		
30. Sonntag	<b>17. Sonntag im Jahreskreis, Feuerwehrfest</b> 8, 15 Uhr Hl. Messe Feuerwehrfest		
<b>Erholsame Tage und eine ertragreiche Ernte!</b>			

## Vorschau August 2023

4. Freitag	<b>Herz-Jesu-Freitag</b> , Johannes Maria Vianney, Patron der Priester <b>18 - 19 Uhr Anbetung vor dem Allerheiligsten</b> (Wir beten, dasss der Weltjugendtag helfe, das Evangelium in ihrem eigenen Leben zu leben und zu bezeugen.)
5. Samstag	Hl. Oswald 16 Uhr Rosenkranz <b>19 Uhr Vorabendmesse als Sonntagsmesse</b>
6. Sonntag	<b>18. Sonntag im Jahreskreis</b> , Fest der Verklärung Christi <b>8,15 Uhr Hl. Messe</b>
12. Samstag	Hl. Leo 16 Uhr Rosenkranz 19 Uhr Vorabendmesse als Sonntagsmesse
13. Sonntag	<b>19. Sonntag im Jahreskreis</b> , Hl. Hippolyt (Diözesanpatron) <b>8,15 Uhr Hl. Messe</b>
14. Montag	Hl. Maximilian Kolbe 19 Uhr Abmarsch Nachtwallfahrt Maria Langegg (Pfarrheim) <b>24 Uhr Wallfahrermesse</b>
15. Dienstag	<b>Fest der Aufnahme Mariens in den Himmel (Maria Himmelfahrt)</b> <b>8,15 Uhr Festmesse</b>
19. Samstag	Hl. Johannes Eudes 11 Uhr Taufe 16 Uhr Rosenkranz <b>19 Uhr Vorabendmesse als Sonntagsmesse</b>
27. Sonntag	<b>20. Sonntag im Jahreskreis</b> <b>8,15 Uhr Hl. Messe</b>
23. Mittwoch	Hl. Rosa v. Lima <b>19,30 Uhr Sitzung des Pfarrgemeinderates</b>
26. Samstag	Hl. Margaretha 16 Uhr Rosenkranz <b>19 Uhr Vorabendmesse als Sonntagsmesse</b>
27. Sonntag	<b>21. Sonntag im Jahreskreis</b> <b>8,15 Uhr Hl. Messe</b>
1. Freitag <i>September</i>	<b>Herz-Jesu-Freitag</b> , Hl. Ägydius <b>18 - 19 Uhr Anbetung vor dem ausgesetzten Allerheiligsten</b> (Wir beten für Menschen an den Rändern der Gesellschaft, dass sie nicht übersehen und als unwichtig betrachtet werden.)
2. Samstag	Hl. Ingrid 16 Uhr Rosenkranz <b>19 Uhr Vorabendmesse als Sonntagsmesse</b>
3. Sonntag	<b>22. Sonntag im Jahreskreis</b> <b>8,15 Uhr Hl. Messe</b>
6. Mittwoch	Hl. Beate 8 Uhr Hl. Messe zum Schulbeginn



*Wir ziehen zur Mutter der Gnade. Zieh mit!*

**Fastenaktion:**

In den abgegebenen Fastendosen befanden sich 1551,68 Euro. Herzliches Vergelt's Gott!

**Homepage:** <http://pfarre.kirche.at/neidling/>



## Wir sind im Urlaub .....

Genießen Sie die freie Zeit. Erholen Sie sich in unserem schönen Land oder anderen Teilen der Welt. Manche finden es aber auch zu Hause schön und entdecken viel Bewundernswertes vor ihrer Haustür. Ob das nun der eigene Blumen- oder Gemüsegarten oder ein liebgewordenes Hobby ist, sie finden Freude und Entspannung. Sind wir dankbar dafür gesund zu sein, dass wir diese Welt in ihrer Vielfalt bewundern und erleben dürfen.



## Maria Himmelfahrt

Dieser Tag hat für uns Christen eine ganz besondere Bedeutung. Am Beispiel seiner Mutter zeigt Jesus, was er mit uns vorhat. Er lässt uns nicht im Tod, sondern wir haben Zukunft in seiner Herrlichkeit.

Deshalb sollte uns dieser Tag etwas wert sein. In unserer Pfarre wird er noch ein bisschen herausgehoben durch die jährliche Nachtwallfahrt. Wir pilgern zu "Maria, Heil der Kranken" und vertrauen uns und unsere Lieben der Gottesmutter an.

## Pfarrfest beim Nachbarn

Unsere Nachbarn feiern - die Pfarre Karlstetten den Hl. Ulrich im Rahmen eines Pfarrfestes am 2. Juli. Am gleichen Tag begeht die Pfarre Prinzersdorf den Pfarrkirtag. Gelegenheit zum Mitfeiern.

## Feuerwehrfest

Die FF Neidling lädt am Wochenende vom 29./30. Juli zum Fest ins Feuerwehrhaus in Flinsbach ein. Beginn: 29. Juli um 12 Uhr

Alle sind herzlich willkommen!

## Urlaub des Pfarrers

Auch der Pfarrherr braucht Erholung. In der Zeit von 3. - 22. Juli wird er nur am Wochenende zum 15. Juli in der Pfarre anwesend sein. Vertretung Pfr. Rudolf Malzer.

## Nachtwallfahrt



Seit Jahren pilgern wir in der Nacht vom 14. auf den 15. August zur Kirche Maria Heil der Kranken nach Maria Langegg.

Wir laden dazu herzlich ein.

## Jungscharlager

Vom 16.- 22. Juli findet das Jungscharlager in Zissersdorf bei Geras statt. Alle Kinder ab der 3. VS. sind herzlich eingeladen, daran teilzunehmen.

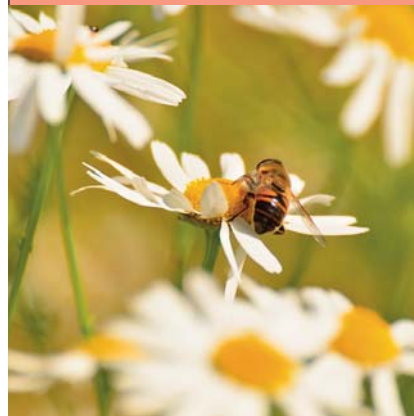
Lagerbeitrag: € 130,-, Ermäßigung ab dem 2. Kind.

Der nächste Termin nach den Sommerferien ist das Startfest am 9. Sept. von 16 - 21 Uhr.

## Abmarsch:

**14. 8. um 19 Uhr vom Pfarrheim  
24 Uhr um Mitternacht** feiern wir die Wallfahrtsmesse in Maria Langegg.

**Festmesse um 8,15 Uhr zum Feiertag  
in der Pfarrkirche**



## Kräuterweihe

Unsere Gesundheit hängt nicht nur von unserem Lebenswandel ab. Unter anderem dürfen wir der Natur mit ihrer Fülle an Kräutern vertrauen. Gerade in den letzten Jahren hat man sich an die Heilkraft der Kräuter erinnert. Immer mehr profitieren von diesem Wissen. Gerade um Maria Himmelfahrt werden die heilenden Kräuter gesammelt (Frauendreißiger), weil sie ihre intensivste Wirkung entfalten. In vielen Kirchen werden diese Kräuter zu Sträußchen gebunden geweiht und nach den Gottesdiensten verteilt.



## Herzlichen Glückwunsch!

Viele junge Neidlinger haben ihre schulische Laufbahn vollendet. Ob das nun der Abschluss der Pflichtschule, einer Fachschule oder dass sie im letzten Monat ihre Matura abgelegt haben oder ein Studium vollendet haben.

Wir wünschen euch alles Gute und viel Erfolg auf eurem weiteren Lebensweg.

## Dank an Mitarbeiter



Ein Fest kann nur gelingen, wenn sich viele finden, die bereit sind mitzuarbeiten.

Es ist immer wieder erstaunlich, wie viele bereit sind, mit anzupacken - sichtbar und unsichtbar. Tische und Bänke zur richtigen Zeit an Ort und Stelle, schöne Preise, vorbereitetes Essbesteck, alle getätigten Einkäufe, wunderbare Mehlspeisen, gutes Essen, Trinken vom Feinsten und ein gutes Tröpferl Wein, und und .... alles funktioniert.

Dann endlich ein festlicher Gottesdienst mit einer Blasmusik, die zum Singen und Feiern einlädt - es ist immer schön, wie unsere Blasmusik zum Gelingen der Feste ihren Beitrag leistet.

Dazu den ganzen Tag über herrliches Wetter, der liebe Gott meint es wirklich gut mit uns.

Endlich haben auch viele mitgeraten und es kann lang nach der vorgesehenen Zeit den Siegern gratuliert werden.

Viele Gäste lassen den Tag gemütlich ausklingen, es ist schön in Gemeinschaft zusammen zu sein.

Das Fest neigt sich dem Ende zu, ein vollgeräumter Platz wartet auf die Unermüdlichen. Auf sie wartet ein weiterer Tag Arbeit, um die "Festwiese" in den ursprünglichen Zustand zu bringen. Sie arbeiten noch als sich am kommenden Tag die Sonne neigt. Es bleibt noch Einiges an Arbeit, die erledigt werden muss - es war ein schönes Fest.

Ein Fest kann nur gelingen, wenn viele mitfeiern und sich mitfreuen. Allen Helfern und Besuchern ein herzliches Vergelt's Gott.

## Rückblick

### Taufe

Lorenz (Eltern: Kaiblinger Manuela und Fabian, Michelhausen) wurde am 17.5. getauft.

### Geburtstag

Herzlichen Glückwunsch allen unseren Geburtstagskindern.



### Schätzspiel

Beim Pfarrfest gewann Elisabeth Dientdorfer aus Watzeldorf das Schätzspiel. Sie war nur 5 von den 2678 Stück entfernt. Herzlichen Glückwunsch!



### Fronleichnam

Ein würdiges Fest durften wir bei schönem Wetter und guter Beteiligung feiern. Nur der blumenstreuenden Kinder waren wenige.... Dank allen, die zu diesem Fest beigetragen haben.



### Renovierungsarbeiten Bildbuche

Die Sanierung der Bildbuchenkapelle wurde im letzten Monat fortgesetzt. In den letzten Tagen wurde trotz schlechten Wetters das Traufenpflaster betoniert. Im Bild Günther Negl, Karl Kern, Günther Negl sen. und Anton Stockinger

# Unser Pfarrfest 2023



Sieger des Schätzspiels mit Julia Riesenberger und Petra



Kan. Norbert Bürmettler zelebrierte die Festmesse



Aktiv: Frau Bürgermeister



Auch ein Pferd will an die Bar ...



Aufgespielt: Zum Tag der Blasmusik

## Hl. Jakobus d. Ältere



Tausende Pilger sind seit Jahrhunderten auf dem Weg nach Santiago de Compostella, die Muschel weist ihnen den Weg. Dort soll der Hl. Jakobus ("Gott schützt") der Ältere begraben sein. Er zählte mit seinem Bruder Johannes, dem "Lieblingsjünger" Jesu, zum Kreis der erstberufenen Apostel. Petrus, Johannes und Jakobus nehmen eine besondere Stellung im Zwölferteil ein. So sind sie es, die Jesus am Berg Tabor die Verklärung erleben lässt, sie begleiten den Gottessohn in seiner schwersten Stunde am Ölberg. Für die Donnersöhne, die Söhne des Fischfangunternehmers Zebedäus, bittet deren Mutter Salome um die besten Plätze im kommenden Reich. Sie wird darauf verwiesen, dass diese Plätze nur denen gebühren, die den Kelch des Leidens trinken. Der Überlieferung nach verkündete Jakobus die frohe Botschaft in Samaria und Jerusalem. Auf Befehl Königs Herodes Agrippa I. wurde er im Jahre 44 als erster der Apostel in Jerusalem durch das Schwert hingerichtet. Nach einer spanischen Lesart wären die Gebeine des Heiligen vor dem Ansturm des Islam nach Spanien gebracht worden und über seinem Grab in Santiago eine Kirche, später eine Kathedrale errichtet worden. Besonders im Mittelalter wurde das Grab des Heiligen zu einem beliebten Wallfahrtsort. Der Festtag des Heiligen war ein beliebter Markttag, an diesem Tag wurden die ersten Äpfel zur Segnung in die Kirche gebracht. Jakobus gilt als Patron Spaniens und der Stadt Innsbruck. Weiters der Seeleute, Hutmacher, Wachszieher, Pilger und Wallfahrer, Apotheker und Drogisten, für das Wetter, für Gedeihen der Äpfel und Feldfrüchte und gegen Rheumatismus. Er wird meist als Pilger mit Stab und Muschel dargestellt.

## Tipps aus Gottes Apotheke

von Marianne Durstberger

## Natur Juli, August 2023

Sommer ists, was soll man anderes sagen als - endlich, endlich ist die schöne Jahreszeit gekommen in der wir gerne viel mehr Zeit an der frischen Luft verbringen, sei es beim Essen im Freien, daheim oder im Gastgarten, beim Feiern mit kühlen Getränken, beim Schwimmen, im Liegestuhl unter einem Baum beim Lesen, bei der Gartenarbeit oder beim Spazieren. Jeder Aufenthalt im Freien, in der Natur, wir alle wissen und spüren es, regt all unsere Sinne an und, tut Leib und Seele gut, denn

- \* er hilft uns nachhaltig beim Abbau von Stress,
- \* stärkt und unterstützt unsere Abwehrkräfte,
- \* Bewegung in der Natur macht auf angenehme Weise fit und froh, da schaden auch ein paar Schweißtropfen nicht, die gehören im Sommer einfach dazu,
- \* all das Grün wirkt auf unser Gemüt, die Farben der Blumen erfreuen zusätzlich, es entlastet das Gehirn und stärkt damit das Kurzzeitgedächtnis,
- \* auch die Augen profitieren sehr, da sie sich im Freien bei Tageslicht nicht angestrengt fokussieren müssen – je mehr Pause von Handy und Bildschirm desto besser,
- \* das gilt besonders für die Augen von Kindern, sie entwickeln dadurch nachweislich weniger oft Kurzsichtigkeit. Und öffnen wir Fenster und Türen weit für die Wärme oder die Morgen- und Abendkühle.

**KRÄUTER** sprießen nun an allen Ecken und Enden, die warme Sonne lässt sie reich an ätherischen Ölen, den Heil- und Würzstoffen werden daher ist bald der ideale Zeitpunkt einen Vorrat als Gruß vom Sommer zu ernten und zu trocknen oder einzufrieren. Da stellt sich die Frage: „wann soll man sie dazu am besten abschneiden?“ Der optimale Zeitpunkt **VOR DER BLÜTE** ist bei Basilikum, Minze, Estragon, Schnittlauch, Melisse, Thymian, Brennessel. **MIT DER BLÜTE** ernten wir Oregano, Majoran, Bohnenkraut, Ysop, Currykraut und auch Brennessel und Melisse, die man ernten kann solange sie schöne Blät-



ter oder Triebspitzen bietet. Einige Blütenstängel bleiben immer für Bienen, Hummeln und Schwebefliegen stehen, diese lieben besonders Thymian, Majoran, Oregano, Schnittlauch, Minzen, Salbei, Ysop, Bohnenkraut und alle weiteren Doldenblütler. Am besten ist der späte Vormittag nach einigen sonnigen Tagen, bei Regen besser auf die Sonne warten.

Leichtes Sommeressen: **KARFIOL** wie ein Hendl würzen und anbraten oder im Rohr garen lassen, geschmackig und schnell gemacht. Natürlich sollen frische Kräuter nicht vergessen werden, ob bei Gemüse, in Suppen oder Salaten. Leichte, aber doch feine **BEILAGE** ohne Salz, die zu allem passt: Naturgemüse: Erdäpfel schälen und grob teilen, im Topf mit ein paar Löffeln Wasser angaren lassen, dann nach Belieben und was eben da ist bei kleiner Hitze und fast ohne Flüssigkeit etwa 20 Minuten damit weichschmoren lassen: Zwiebeln, Karotten, ganze oder halbe Knoblauchzehen, Porre, zum Schluss etwa ein paar junge Erbsen.

**OHRWÜRMER** sind willkommene Nützlinge im Garten. Sie verspeisen reichlich Blattläuse und Spinnmilben. Kleinere Tontöpfe mit Holzwolle oder Stroh ausgestopft bieten sich als Wohnung an. Verkehrt, das heißt unten offen, über einen Stab gestülpt oder in Sträuchern befestigt, kann man sie variabel aufstellen und sie sehen noch dazu fröhlich aus.

Wie alle Gemüsebeete so schätzen auch Beeresträucher wie Himbeeren oder Ribisel, auch Obstbäume, besonders jetzt im Sommer einen **GEMULCHTEN BODEN**, der die kostbare Feuchtigkeit hält. Gut eignet sich angetrockneter Rasenschnitt, zerkleinertes Blattwerk der Kräuter und Beikräuter, Holzhäcksel, Stroh, Heu.



# Weils in der Zeitung stand ....

## Brand und Brandstifter

Meist erst nach Katastrophen besinnt man sich wie gut es ist, eine Feuerwehr in der Gemeinde oder zumindest in der Nähe zu haben. Die Feuerwehr trägt auch zur Festkultur bei durch die jeweiligen Festlichkeiten (Jubiläumsveranstaltungen, Feuerwehrheuriger, aber auch Wettbewerben, etc.), die wichtig sind, um die nötige Ausrüstung auf den neuesten Stand zu bringen.

Was dabei oft vergessen wird, das diese Männer und Frauen im Notfall nicht nur ihren Mann stellen, sondern im Dienste der Gesellschaft dabei ihr Leben riskieren. Gegründet wurden die Wehren ab Mitte des 19. Jahrhunderts. Die Neidlinger Feuerwehr gilt als die älteste Landfeuerwehr im Bezirk St. Pölten.

Es entzieht sich meiner Kenntnis ob Aufzeichnungen über die Einsätze unserer Wehr seit ihrer Gründung vorhanden sind. Eine Quelle für elementare Ereignisse sind Zeitungen, allerdings mit der Einschränkung, was haben Redakteure damals für wichtig empfunden oder gab es überhaupt jemanden, der Ereignisse für "wichtig" empfunden hat, um sie weiter zu geben.

## Brände

In den Zeitungen "Presse" und "Gemeinde-Zeitung" finden wir zum Beispiel einen Bericht über das Brandunglück von Dietersberg. Da heißt es: In der Nacht vom 26. zum 27. Mai 1870 ist um 11 Uhr auf bisher unbekannte Weise Feuer ausgebrochen, welches in einigen Minuten den ganzen Ort ergriff, so daß nur ein Haus stehen blieb. Die riesige Schnelligkeit, mit der sich das Feuer verbreitet hatte, ließ nur wenig Habseligkeiten retten. Sämtliche Scheuern und Stallungen sind ein Raub der Flammen geworden und alle Bewohner des Ortes sind an den Bettelstab gebracht, Der Bürgermeister von Meidling (sic!) bei Wien ist bereit, Spenden für die Unglücklichen entgegenzunehmen."

Zwei Tage später brannten in dem aus 54 Häusern bestehenden Ort Kuffern

35 Häuser samt Scheuern ab.

Schon im Jahr zuvor berichtet die "Neue Freie Presse" über einen Brand in Flinsbach, wo am 25. Juli nachts vier Häuser samt Wirtschaftsgebäuden ein Raub der Flammen wurden.

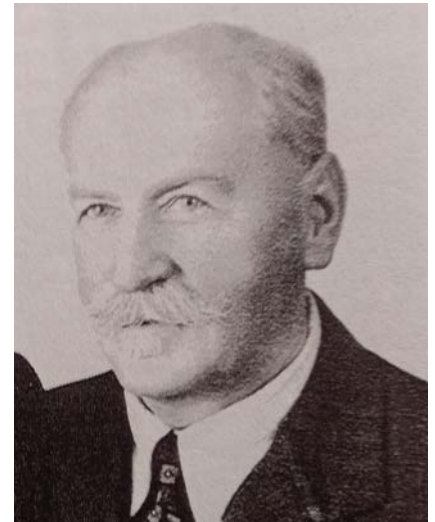
Durch die Strohdeckung der Häuser waren große Brände keine Seltenheit. Die häufigen Brände hatten schließlich auch zur Gründung der FF Neidling geführt.

## Brandstiftung

Auch Brandstiftung war so manches Mal im Spiel. Davon berichtet die "Presse": "Am 25. September 1878 um 11 Uhr nachts kam in Flinsbach abermals ein Feuer zum Ausbruch, dem diesmal leider das Gemeindehaus zum Opfer fiel. Das ist seit 14 Tagen der sechste Brand, der gelegt wurde. Trotz Gendamerie- und Privatwache zittert jeder für sein Besitztum.

Im März des folgenden Jahres hoffte man im Ortsbewohner Franz Teufelsdorfer, als Sonderling bekannt, den Brandstifter gefunden zu haben. Er irrte des Nachts oft planlos umher, und er war nach dem

Alarmsignal stets an den Brandplätzen zu finden. Er wurde in Haft genommen und es wurde Anklage erhoben, alle Brände gelegt zu haben. Alle Zeugen versicherten, dass der Angeklagte der Brandleger sein müsse. Doch nach Teufelsdorfers Inhaftierung setzten sich die Brände fort, selbst des vermutlichen Brandlegers Haus wurde in der Zeit der Haft ein Raub der Flammen. Der Angeklagte, der sich gewandt und sicher verteidigte



*Oberlehrer Emmerich Morawa,  
Kommandant 1905 - 1923*

wurde von den Geschworenen einstimmig freigesprochen.

## Brandstiftung in Pultendorf

Aufsehen erregender war sicher der Brand des Hauses Kauscheder (Nr.8). Dieser Brand hat weit über die Landesgrenzen seinen Niederschlag gefunden, sogar im Prager Abendblatt findet

**Pultendorf, Gemeinde Neidling.** (Brand.) Am 29. Juli d. J. 1/6 Uhr abends brach in der Schupfe des Hauses Nr. 8 in Pultendorf Feuer aus, welches sich rasch auf die Dächer der Stallungen und der Scheuer ausbreitete. Die Bewohner des Hauses waren auf dem Felde beschäftigt. Nachbarn und die zuerst eintreffenden Feuerwehrmänner retteten das Vieh aus den Ställen. Die Ortsfeuerwehr Neidling war mit 2 Spritzen rasch am Brandplatze und schützte die gefährdeten Nebengebäude. In rascher Aufeinanderfolge kamen Mannschaften mit der Schloßspritze von Goldegg und der Dorfspritze von Bernersdorf, dann die Feuerwehren Karlsletten, Sajendorf, Gerersdorf, St. Pölten und Hafnerbach zu Hilfe, worauf das Abdämpfen der bereits eingebrachten Fruchtvorräte vorgenommen wurde. Das Löschwasser wurde aus dem Krennibache, der durch den Ort fließt, entnommen. Abgebrannt sind Schupfe, Scheuer, Stallungen des Hauses Nr. 8. Der Schaden ist größtenteils durch Versicherung gedeckt. Zwei Tage später, d. i. am 31. Juli 1/7 Uhr abends entstand im Hause Nr. 4, welches dicht hinter dem Hause Nr. 8 liegt und bei dem Brande vor zwei Tagen erhalten worden war, ein Brand, welcher das ganze Haus in Flammen setzte. Von den Bewohnern war niemand im Hause als eine Frau mit einem Säugling. Diese wurden nach Durchbrechen eines Fenstergitters durch das Fenster ins Freie gebracht. Bei Anlauf der Ortsfeuerwehr standen die Dächer bereits in Flammen. Die vor zwei Tagen geretteten 6 Kinder waren im Stalle des Hauses Nr. 4 untergebracht worden, 4 davon gingen zugrunde und 2 mußten sogleich geschlachtet werden. Die Feuerwehren Karlsletten, Sajendorf, Gerersdorf und St. Pölten kamen zu Hilfe, auch Mannschaften mit der Dorfspritze von Bernersdorf und der Schloßspritze von Goldegg, mit deren Hilfe der Brand bald bewältigt wurde. Die Urheberin beider Brände war ein 13jähriges Mädchen, welches im Hause Nr. 4 wohnte und aus Freude an dem Feuer und den Löscharbeiten das Unheil angezettelt hatte.

*Mitteilungen de n.-öst. Landes-Feuerwehrverbandes, XXVI. Jg., Nr. 8, August 1912, S. 10*

**Unschuldig wegen Brandstiftung verhaftet.**

Ein zwölfjähriges Mädchen als die Täterin eruiert.

Aus St. Pölten wird uns gemeldet: Wie das „Neuigkeits-Welt-Blatt“ berichtete, brannte kürzlich in Pultendorf bei St. Pölten das Gehöfte des Wirtschaftsbesitzers Kauscheder nieder. Unter dem Verdacht der Brandlegung wurde am nächsten Tag der 30 Jahre alte Tischlergehilfe Karl Karas, der am Brandtag die Gattin des Wirtschaftsbesitzers Kauscheder um ein Nachtlager angegangen hatte, aber abgewiesen worden war, verhaftet und dem Kreisgericht St. Pölten eingeliefert.

Als aber tags darauf abermals in Pultendorf, und zwar in dem an dem abgebrannten Gehöfte angrenzenden Anwesen des Wirtschaftsbesitzers Baumberger ein Feuer entstand, vermutete man sofort, daß das Feuer wieder gelegt worden sei und der wirkliche Täter sich also noch in Freiheit befände. Dem Gendarmerieposten von Karlstetten gelang es am folgenden Tag, den Täter in der Person der zwölfjährigen Tagelöhnerstochter Theresia Dürnberger zu eruiieren. Sie gestand auch sofort ein, die Brände gelegt zu haben, doch behauptete sie, hiezu von dem beim Wirtschaftsbesitzer Baumberger bediensteten dreizehnjährigen Josef Bauer angestiftet worden zu sein.

Die beiden wurden verhaftet und dem Kreisgericht St. Pölten eingeliefert, doch wurde Josef Bauer, da sich die Angaben des Mädchens als unwahr erwiesen, wieder enthaftet. Der unschuldig verhaftete Tischlergehilfe Karl Karas wurde ebenfalls sofort auf freien Fuß gesetzt. Die jugendliche Brandstifterin wird sich vor dem Bezirksgericht St. Pölten zu verantworten haben.

**Neuigkeits-Welt-Blatt, 39. Jg., Nr. 182, 11. August 1912, S. 6**

sich darüber eine Notiz. Dafür gibt es verschiedenste Schilderungen, auch der Name der Täterin ist nicht eindeutig. Erste Meldungen, dass es in Pultendorf im Hause Kauscheder gebrannt hat, finden sich in der St. Pöltner Zeitung. Bürgermeister Johann Wutzl, Ortsbesorger Johann Gruber und der Wirtschaftsbesitzer Anton Kauscheder bedanken sich bei den freiwilligen Feuerwehren Karlstetten, Sasendorf, St. Pölten, Hafnerbach, der Schloßspritze Goldegg, der Dorfspritze Wernersdorf und der löblichen Ortsfeuerwehr für die rasche und aufopfernde Hilfeleistung beim Brand im Hause Kauscheder (Pultendorf Nr. 8). Über diesen Brand berichten verschiedene Zeitungen.

Das (Neuigkeits)Welt-Blatt berichtet: Am 29. Juli 1912 brach um 1/4 6 Uhr in der Schupfe des Hauses Nr. 8 in Pultendorf Feuer aus, welches sich rasch auf die Dächer und Stallungen und der Scheuer ausbreitete. Die Bewohner waren am Feld beschäftigt. Nachbarn und die zuerst eintreffendn Feuerwehrmänner retteten das Vieh aus den Ställen. Die Ortsfeuerwehr Neidling mit dem Hauptmann Herrn Emmerich Morawa an der Spitze war mit zwei Spritzen rasch am Brandplatz und schützte

die gefährdeten Nebengebäude. In rascher Aufeinanderfolge kamen Mannschaften mit der Schloßspritze Goldegg und der Dorfspritze Wernersdorf, dann die Feuerwehren Karlstetten, Sasendorf, Gersersdorf, St. Pölten und Hafnerbach zu Hilfe. Das Löschwasser wurde aus dem Kremnitzbache, der durch den Ort fließt, entnommen.

**Brandlegung**

Unter dem Verdacht der Brandlegung wurde am nächsten Tag der 30 Jahre alte Tischlergehilfe Karl Karas, der am Brandtag die Gattin des Wirtschaftsbesitzers Kauscheder um ein Nachtlager angegangen hatte, aber abgewiesen worden war, verhaftet und dem Kreisgericht St. Pölten eingeliefert.

Zwei Tage später, am 31. Juli 1/4 7 Uhr abends entstand im Hause Nr. 4, welches dicht hinter dem Hause liegt und bei dem Brande vor zwei Tagen erhalten worden war, ein Brand, welcher das ganze Haus in Flammen setzte. Von den Bewohnern war niemand im Haus, nur eine Frau mit einem Säugling. Diese wurden nach Durchbrechen eines Fenstergitters durch das Fenster ins Freie gebracht. Bei der Ankunft der Ortsfeuerwehr standen die Dächer bereits in Flammen. Die vor zwei Tagen geretteten sechs Rinder waren im Hause des Stalles Nr. 4 untergebracht, vier davon gingen zugrunde und zwei mussten sogleich notgeschlachtet werden.

War man anfangs davon ausgegangen, dass eventuell auch unvorsichtiges Umgehen mit Zündhölzern den Brand ausgelöst hatte, konnte nun durch den Gendarmerieposten Karlstetten die 13 jährige Maurerstochter Theresia Dürnberger (manche Zeitungen nennen sie Dürnegger) als Täterin ermittelt werden.

Sie hatte beide Brände gelegt, und zwar indem sie Reisigbündel in den einzelnen Scheuern in Flammen setzte. Bei ihrer Einvernahme gab sie an, dass sie die Brände auf Anstiften des längjährigen Knechtes Josef Bauer gelegt hatte. Beim zweiten Brand im Hause Bamberger hatte sie Mutter und Schwester in Lebensgefahr gebracht, nur durch das Ein-



**Prager Abendblatt, 46. Jg, Nr. 177, vom 3. August 1912, S. 11**

greifen der Feuerwehr waren beide gerettet worden.

Die Brandstifterin wurde in das Kreisgericht St. Pölten eingeliefert, doch wurde Josef Bauer, da sich die Angaben des Mädchens als unwahr erwiesen, wieder enthaftet. Auch der unschuldig verhaftete Tischlergeselle Karl Karas wurde auf freien Fuß gesetzt. Die jugendliche Brandstifterin musste sich vor dem Bezirksgericht verantworten.

Sepp Scheuch

**Dankagung.**

Die gefertigte Gemeindevorsteherung spricht hiemit für die rasche Hilfeleistung anlässlich des Brandes im Hause des Herrn Anton Kauscheder in Pultendorf, den Feuerwehren von Karlstetten, Sasendorf, Gersersdorf, St. Pölten, Hafnerbach, der Bedienungsmannschaft der Schloßspritze Goldegg, der Dorfspritze Wernersdorf sowie der löbl. Ortsfeuerwehr und allen jenen, die zur Hilfeleistung herbeigeilt sind, den gebührenden Dank aus.

**Gemeinde-Vorsteherung Neidling**  
am 29. Juli 1912,

2075 **Johann Wutzl**  
Bürgermeister.

**Danksagung.**

Sämtliche Wirtschaftsbesitzer der Katastralgemeinde Pultendorf fühlen sich verpflichtet, anlässlich des Brandes im Hause des Herrn Anton Kauscheder allen erschienenen freiwill. Feuerwehren, wie Karlstetten, Sasendorf, Gersersdorf, St. Pölten, Hafnerbach, der Bedienungsmannschaft der Schloßspritze Goldegg, der Dorfspritze Wernersdorf sowie der verehrl. Ortsfeuerwehr Neidling und allen Hilfsbereiten den geziemenden Dank auszusprechen.

Katastralgemeinde Pultendorf, 29. Juli 1912.

2076 **Johann Gruber**  
Ortsbesorger.

**DANK.**

Für die rasche und aufopfernde Hilfeleistung anlässlich des in meinem Hause ausgebrochenen Brandes drücke ich auf diesem Wege den freim. Feuerwehren Karlstetten, Sasendorf, Gersersdorf, St. Pölten, Hafnerbach, der Bedienungsmannschaft der Schloßspritze Goldegg, der Dorfspritze Wernersdorf sowie der löbl. Ortsfeuerwehr und allen jenen, die zur Rettung herbeieilten, meinen tiefgefühlten Dank aus.

Pultendorf, am 29. Juli 1912.

**Anton Kauscheder**

**St. Pöltner Zeitung, 52. Jg., Nr. 31, 1. August 1912, Seite 14**

## Rückblick:

### Pfarrfest

Auch beim Pfarrfest war die Jungschar aktiv. Für Kinder wurde an diesem Vormittag Spiel und Spaß geboten.



### Tüchtige Helfer

Unter dem Helfern gab es beim Pfarrfest auch viele Jüngere, die anpackten..

So waren unter anderem Anna (siehe Bild) und Moritz tüchtig als Kellner unterwegs. Andere waren auch beim Vorbereiten dabei.

Es ist erfreulich unter den vielen Gästen auch immer wieder Kinder zu finden, die Freude und Spaß haben, wenn sie mit-helfen.

Allen ein herzliches Danke-schön!



## Sommerlager Jungschar Neidling

in Zissersdorf bei Geras

**Abfahrt:** Sonntag, 16.07.2023 um 14:45 Uhr beim Pfarrheim  
Alle Kinder fahren gemeinsam mit dem Bus zu Lagerwiese

**Abreise:** Samstag, 22.07.2023 um 11 Uhr vom Lagerplatz

Mit Zelten, guter Laune und lustigen Spielen begeben wir uns auf ein Abenteuer nach Zissersdorf. Uns erwartet ein kunterbuntes Programm, welches die Jungscharführer zusammengestellt haben.

Die Jungschar ist dankbar für jede Kuchenspende und freut sich auf eine abenteuerliche und lustige Woche.



## Ferien - viele Möglichkeiten

Endlich die Schultasche vergessen und an die Ferien denken. Was da alles möglich ist.

Zeit zum Spiel, zum Lesen, Neues ausprobieren, sein Hobby intensivieren, mit Freunden etwas unternehmen, die Natur besser kennenlernen, zu musizieren, zu wandern, schwimmen und vieles mehr.

Du darfst aber auch Gott danken, gesund zu sein und dich über seine Gaben freuen.

## Beim Ferienspaß dabei!

Wann:

**28.07. 2023 15:00-17:00 Uhr**

Wir freuen uns auf viele Teilnehmer bei unserem Workshop.

Genauere Infos folgen!

Kommt auf jeden Fall vorbei!

## Nach den Ferien

Alle können sich schon den Termin des **Startfestes** notieren!

**Samstag, 9. September** (Genaueres im nächsten Pfarrblatt!)

Deike

Rate die oben abgebildeten Begriffe. Die vorgegebenen Buchstaben helfen dir, den richtigen Platz für die Wörter zu finden.

Lösung: Sack, Ofen, Maus, Baum, Rohr = Sommer



## FEUERWEHRFEST FF NEIDLING



**Sa. 29. Juli**

**ab 12:00 Festbetrieb  
Steckerfisch  
(nur Samstag)**

**ab 14:00 Feuerlöscher -  
Überprüfung**



Der Reinertrag dient der Anschaffung von Ausrüstungsgegenständen

**So. 30. Juli**

**ab 10:00 Festbetrieb  
ab 16:00 Warmes Geselchtes**

### Unterhaltung

*Die Polizei stoppt Familie Müller auf dem Weg in den Urlaub: „Ihr Wagen ist völlig überladen! Ich muss Ihnen leider den Führerschein abnehmen“, sagt der Polizist zu Herrn Müller. Der antwortet: „Aber das ist ganz und gar lächerlich. Der Führerschein wiegt doch höchstens 50 Gramm!“*

*„Herr Wachtmeister, jemand hat mein Auto gestohlen!“ – „Können Sie den Täter beschreiben?“ – „Das nicht, aber ich habe mir beim Wegfahren das Kennzeichen aufgeschrieben!“*

*„Mein Hund ist so was von schadenfreudig“, klagt ein Jäger seinem Kameraden, „immer wenn ich danebenschieße, wirft er sich auf den Rücken, strampelt mit den Beinen in der Luft und japst, wie wenn er beim Lachen keine Luft mehr bekäme!“ – „Eigenartig“, meint der andere Jäger, „was macht er denn, wenn du triffst?“ – „Keine Ahnung. Ich habe ihn ja erst seit zwei Jahren.“*

**Caritas  
&Du**  
Wir helfen.



**Was nie an  
Wert verliert?  
Nächstenliebe.**

Wir helfen gemeinsam, wo die Not  
in Niederösterreich am größten ist.

[www.caritas-haussammlung.at](http://www.caritas-haussammlung.at)



## Caritas- Haussammlung

“Was nie an Wert verliert? Nächstenliebe. Wir helfen gemeinsam, wo die Not am größten ist.”

Unter diesem Motto führt auch heuer die Caritas ihre Haussammlung durch. Das Geld wird konkret für Menschen verwendet, die Hilfe brauchen, vor allem in Niederösterreich. Das ist in Anbetracht der Teuerungen wieder wichtiger denn je. Jeder einzelne Beitrag zählt und schenkt dort Hoffnung, wo Menschen am Rande ihrer Existenz stehen.

**Wo wird Ihre Hilfe benötigt?** - unter anderem ...

### Hilfe in akuten Notlagen:

... bei Schicksalsschlägen, wie plötzlicher Unfall, Krankheit oder Naturkatastrophen werden Familien oft vor schier unlösbare Probleme gestellt. In diesen Fällen hilft die Caritas schnell mit persönlicher Beratung, Übernahme von lebenswichtigen Kosten und Katastrophen-Soforthilfe

### Kindern Zukunft schenken

Caritas bietet Hilfe beim Mutter-Kind-Haus. Das Projekt KIPKE (Kinder psychisch kranker Eltern) wird Kindern über die schwerste Zeit hinweg geholfen.

### Begleitung bis zuletzt

Angehörige und Kranke werden in der letzten Lebensphase durch den mobilen Hospizdienst mit Kompetenz und Erfahrung begleitet.

**Verwenden Sie bitte beiliegenden Zahlschein, um zu helfen. Danke**